

UM HIMMELS WILLEN

Baby-Shower

Ein Foto aus einem Urlaub in Kanada: Ein Gabentisch und das Wort „Home“ – Zuhause.

Ich war zu einem „Baby-Shower“ eingeladen, einem Fest mit Familie und Freunden, wenn ein Baby geboren ist. Erst wenige Wochen alt, wird es Familie und Freunden vorgestellt, die es reich beschenken (to shower with gifts – mit Geschenken überhäufen) und die Freude der Eltern teilen. Viele von ihnen werden das Kind auch in Zukunft begleiten.

Diesmal stand ein kleiner Junge im Mittelpunkt dieses Festes.

Kinder sind eine Gabe des Herrn, sagt Psalm 127, 3.

Die Familie empfängt dieses Kind als besonderes Geschenk. Denn er wurde adoptiert. Seine leibliche Mutter konnte sich nicht um ihn kümmern und vertraute ihn dem Paar an. In einem Kontrakt wurde verabredet, dass und wie die leibliche Mutter Kontakt zu dem Jungen haben wird.



Pastorin Charlotte Kalthoff, Vertretungsdienste im KK Laatzten-Springe Foto: Privat

Kinder sind eine Gabe des Herrn.

Bald soll der kleine Junge getauft werden. Damit wird er Gott besonders anvertraut und wird auch Mitglied einer weiteren Familie – der Gemeinde Gottes. Wird er auch diese Familie kennen lernen?

Wird auch diese Familie ihn begleiten? Werden die Eltern das Kind vertraut machen mit den Festen und Geschichten auch dieser Familie?

Kinder sind eine Gabe des Herrn.

Ich wünsche dem kleinen Jungen, dass er erlebt: Ich bin ein Geschenk, Gott begleitet mich.

Ich wünsche jedem und jeder von uns, dass wir wissen: ich bin ein Kind und eine Gabe Gottes. Ich wünsche mir, dass wir im Gesicht des anderen Menschen das Gesicht Gottes entdecken.

Pastorin Charlotte Kalthoff, Vertretungsdienste im KK Laatzten-Springe



Foto: Privat

Gemeindehaus soll zum Jugendzentrum werden

AndersRoom und T-Stube in Rethen sollen nach Überschwemmung umziehen: Für Umbau fehlen noch 8000 Euro

RETHEN. Im AndersRoom und der T-Stube sieht es nach mehr als acht Monaten immer noch wüst aus. Heiligabend war Wasser aus der Bruchriede über die Ufer getreten und in die Jugendräume im Keller des Gemeindehauses eingedrungen. Dabei wurde die gesamte Einrichtung des beliebten Treffs zerstört. Um die Räume trocken zu legen, musste im vorderen Raum nicht nur die gesamte Küche, sondern auch der Fliesenboden herausgerissen werden. Im hinteren Raum war die Wandverkleidung völlig durchnässt.

„Es gibt in Rethen viele Kinder und Jugendliche.“

Jens Wening
Pastor

„Wir haben einen ganzen Container mit zehn Kubikmetern Sperrmüll gefüllt“, sagt Regionaldiakon Gunnar Ahlborn. Auch Musikanlage, Spiele und Bastelzubehör sind dem sogenannten Weihnachtshochwasser zum Opfer gefallen.

Seitdem treffen sich die Jugendlichen in einem Raum im

Obergeschoss des Gemeindehauses. Dort würden sie am liebsten auch bleiben. „Wir würden gern das gesamte Obergeschoss zum Jugendzentrum machen“, sagt der 23-jährige Luca Orsini, der im Ortsvorstand der St.-Petri-Gemeinde und auch im neuen Gesamtkirchenvorstand der fünf ehemals selbständigen evangelischen Laatzener Gemeinden sitzt.

Unterstützung erhalten die Befürworter eines Umzugs des Jugendtreffs unter anderem vom Regionaldiakon. „Ich habe bereits dreimal die Jugendräume wieder aufgebaut, weil sie unter Wasser standen und alles zerstört wurde“, sagt Gunnar Ahlborn: „Ein viertes Mal mache ich das dort nicht mehr.“ Da der Keller jederzeit wieder überspült werden könne, ergebe es keinen Sinn, dort erneut Geld zu investieren.

RUND 8000 EURO FEHLEN NOCH

Rund 20.000 Euro benötigt die Gemeinde für den Wiederaufbau. „12.000 Euro haben wir an Spenden erhalten“, sagt Pastor Jens Wening. 1400 Euro kamen bei einer Benefizlesung von Kolmann Imre Grimm, Autor



Hochwassersicher: Die oberirdischen Räume des an der Bruchriede gelegenen Gemeindehauses der St.-Petri-Kirche in Rethen sollen zum Jugendzentrum werden. Foto: Astrid Köhler

unseres Redaktions-Netzwerks Deutschland (RND), zusammen. „Es gibt in Rethen viele Kinder und Jugendliche“, so Wening. Daher sei ein Treffpunkt sinnvoll.

Zahlreiche Jugendliche nutzen T-Stube und AndersRoom regelmäßig. 2018 hatten sie die Räume selber renoviert und ein-

gerichtet. Zweimal pro Woche öffnet die T-Stube. Seit 2019 werden die Räume zusätzlich einmal pro Woche zum AndersRoom, wo sich queere Jugendliche unter kirchlichem Dach treffen können – ein Projekt, das in Niedersachsen Vorzeigecharakter hat. Laut Pastor Wening wird

das Gemeindehaus nur noch vereinzelt von anderen Gruppen wie dem Frauenkreis und Kirchenchor genutzt. Darüber, ob die ganze obere Etage nun zum hochwassersicheren Jugendzentrum wird, muss nun der Gesamtkirchenvorstand entscheiden.

Welche Bildungsangebote für Erwachsene?

Die Stadt startet eine Onlinebefragung zu Wünschen der Bürger, um nicht am Bedarf vorbei zu planen.

PATTENSEN. Vor dem nächsten großen Urlaub einen Sprachkurs besuchen, EDV-Kenntnisse zum besseren Umgang mit Computer und Programmen erlangen oder neue Maltechniken erlernen: In den Bereich der Erwachsenenbildung fallen viele Aspekte. Einen Teil dessen deckt derzeit noch die Leine-Volkshochschule (VHS) in Pattensen ab. Doch das Angebot endet zum Jahreswechsel, nachdem der Stadtrat den Ausstieg beschlossen hatte. Die Argumentation: Zu teuer für die Stadt, zu wenig Ertrag. Wie es aber ab dem Jahr 2025 weitergehen soll, ist derzeit noch offen. Darüber können Pattenserinnen und Pattenser selber entscheiden. Die Stadt hat im Internet nun eine Befragung gestartet.

Auf der stadteigenen Internetseite ist die Umfrage unter www.pattensen.de zu finden. „Das Ausfüllen dauert keine fünf Minuten“, sagt Ali Kara, städtischer Fachbereichsleiter Soziale Dienste. Die eingegebenen Daten werden nicht personalisiert. Es gibt lediglich Fragen zur Altersgruppe, zum Geschlecht und zum Beruf. Darüber hinaus fragt die Verwaltung ab, welche Themenbereiche interessant sind, welche spezifischen Angebote man sich wünscht und welche Kursform und welche Dauer man bevorzugt. Wer selbst noch Angebote vorschlagen möchte, kann zusätzlich drei weitere Fragen zu dem konkreten Inhalt beantworten und – aufgrund der anonymen Befragung – in einer se-



Erwachsenenbildung neu aufstellen: Ratsherr Matthias Friedrichs (von links), Stadtmitarbeiter Ali Kara und Toprac Koc sowie Ratsfrau Astrid Schunder werben für die Teilnahme an der Online-Umfrage. Foto: Mark Bode

paraten Mail die Verwaltung mit Kontaktdaten versorgen. Einen Zeitpunkt für das Ende der Umfrage nennt Kara bewusst nicht. Er wünscht sich natürlich relativ zeitnah eine möglichst große Beteiligung und erwägt, womöglich nach sechs Wochen die bis dahin vorliegen-

den Ergebnisse auszuwerten und Ergebnisse in einer Informationsveranstaltung in der Aula der KGS vorzustellen. „Auch später können Menschen immer noch mitteilen, was sie sich wünschen oder anbieten wollen“, sagt Kara. Wer ohne Internet an der Umfrage teilnehmen möch-

te, findet im Eingangsbereich des Rathauses einen ausgedruckten Fragebogen und kann diesen ausfüllen. Die Stadt Pattensen möchte sich an den Bedarfen vor Ort orientieren. „Wir möchten eine bezahlbare Form der Erwachsenenbildung schaffen“, sagt Matthias Friedrichs. Der SPD-Ratsherr leitet gemeinsam mit CDU-Ratsfrau Astrid Schunder die Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung. In der Vergangenheit waren die Angebote der Leine-VHS von Menschen in Pattensen nur wenig nachgefragt worden. Das zeigen die Nutzerzahlen für das Jahr 2022: Rund 180 Nutzende stammten aus Pattensen, 780 aus Laatzten, 530 aus Hemmingen und sogar mehr als 300 aus Hannover. Somit kamen weniger als 10 Prozent der Nutzenden aus Pattensen. Die Stadt trägt aber 25 Prozent der Kosten.

Es ist als Pflichtaufgabe vorgeschrieben, dass eine Kommune Erwachsenenbildung anbieten muss. Allerdings ist im Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz nicht näher ausformuliert, wie komplex diese Angebote sein müssen und was überhaupt alles unter dem Stichwort zu verstehen ist.

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio



Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0 Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr
Bäckerstraße 3A Samstags 10 – 13 Uhr
31157 Sarstedt-Hotteln www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie uns auf



Sonntags Schautag von 13.00 – 17.00 Uhr

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Folgen Sie uns auf



2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Wir können auch seriös!

Alu-Haustür des Monats September
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten
in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr



4.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Terrassendach

Maße: 4000 x 3000 mm

inkl. 10 mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben